

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 19 (1979)

Artikel: Die Dorfstrasse im Wandel der Zeit
Autor: Gatti, Michel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Dorfstrasse im Wandel der Zeit

Michel Gatti

Es gibt wahrscheinlich kaum einen Strassenzug im Dorfkern, der sein Gesicht und Konzept im Laufe der Jahrzehnte dermassen verändert hat wie die Dorfstrasse. Auch alteingesessene Meilemer bekunden manchmal Mühe, alte Aufnahmen der Dorfstrasse (sie hiess früher Alte Landstrasse) wiederzuerkennen. Dies hat mich bewogen, die Entwicklung dieses wichtigen Strassenzuges anhand von alten Unterlagen zu zeigen. Das vorhandene Material ist zum Teil recht ausschlussreich und zeigt interessante Aspekte und Details, die heute schon zum Teil Geschichte bilden. Ich möchte aber nicht in nostalgischen Erinnerungen schwelgen und behaupten, nur das ‹Alte› sei gut und lebenswert gewesen. Auch ‹Neues› hat seine Berechtigung und kann Verbesserungen bringen.

Einleitung

Schon auf der bekannten Zürcherkarte von Hans Konrad Gyger aus dem Jahre 1667 kann der Verlauf der heutigen Dorfstrasse leicht verfolgt werden. Damals bildete sie einen Teil der Hauptverkehrsader, die, neben dem Wasserweg, die rechtsufrigen Seegemeinden untereinander verband. Mit dem Bau der Seestrasse im Jahre 1836 verlor diese Hauptverbindungsstrasse allerdings ihre übergeordnete Bedeutung.

Geschichtlicher Rückblick

1894 wurde die rechtsufrige Eisenbahn eingeweiht. Damit begann ein neues Zeitalter, das aber in den folgenden Jahrzehnten auch neue Verkehrsprobleme mit sich brachte. Schon kurz darnach, nämlich um 1896, musste die Dorfstrasse beziehungsweise die Alte Landstrasse im Abschnitt Schellen bis Kirchgasse korrigiert werden. Der Abschnitt Kirchgasse bis zum später aufgehobenen Bahnübergang ‹Im Winkel› wurde um 1905 korrigiert.

1940 brachte eine entscheidende Veränderung: ‹Im Grund› entstand ein neuer Anschluss an die Seestrasse, der den westlichen Dorfkern von Meilen direkt mit der Seestrasse verband und für die Kirchgasse und die Winkelstrasse eine wesentliche Entlastung brachte. Ursprünglich war vorgesehen, diesen neuen Strassenzug ‹Rampenstrasse› zu benennen, was aber später wieder fallengelassen wurde. Gleichzeitig wurde das Teilstück zwischen der Winkelstrasse und der Kirchgasse nochmals korrigiert, der Niveauübergang ‹Im Winkel› aufgehoben und der Dorfbach (vormals Mühlebach) zwischen Kreuzplatz und Obermüli vollständig eingedolt. Damit verlor die Dorfstrasse ihren Zusammenhang mit den

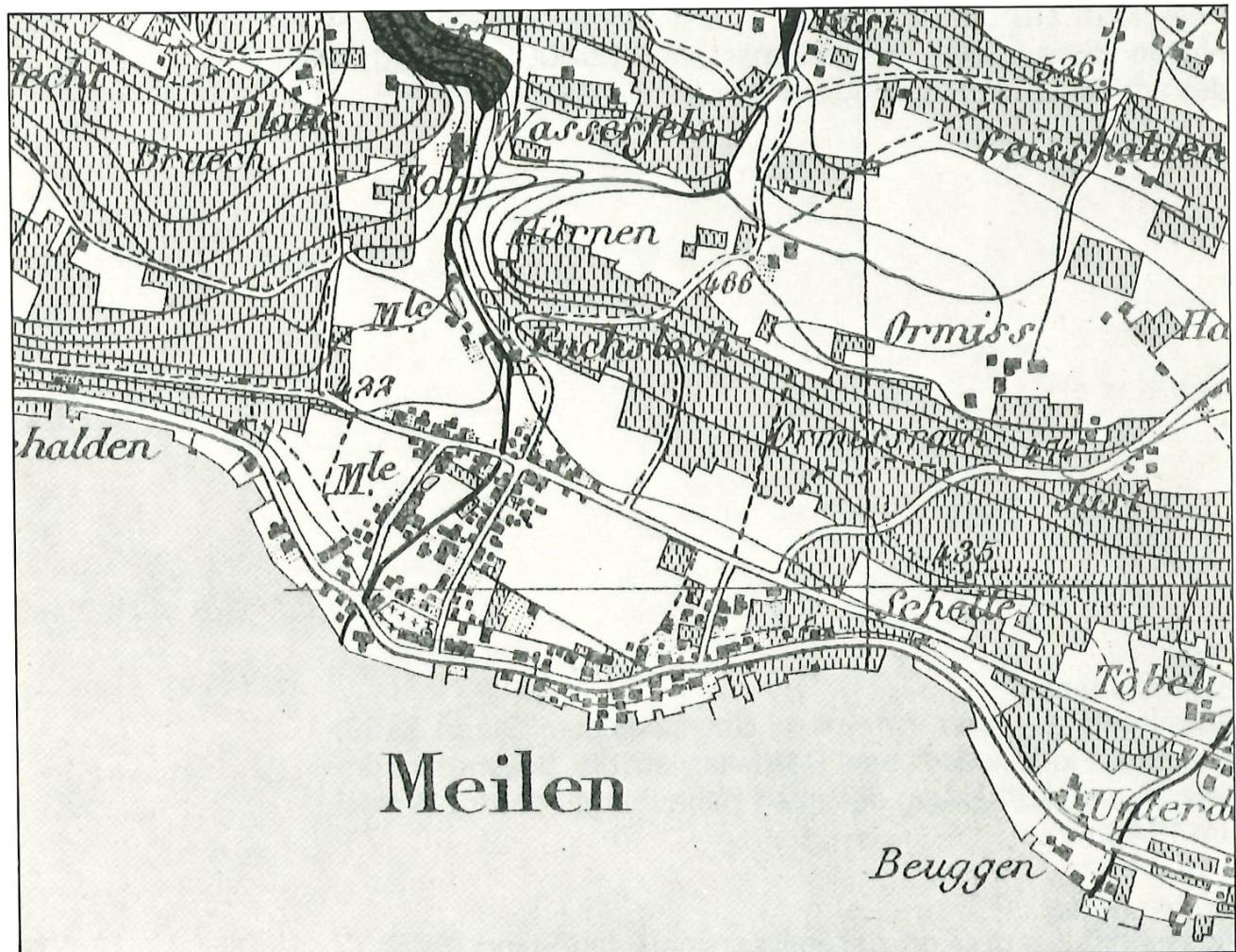
übrigen Bestandteilen der Alten Landstrasse. Dies führte 1953 zur offiziellen Umbenennung von «Alte Landstrasse» in «Dorfstrasse».

Das ständig wachsende Verkehrsaufkommen war 1950–1970 Anlass, dass die Dorfstrasse im Bereich Kirchgasse bis Bergstrasse in verschiedenen Etappen verbreitert und zum Schutz des Fussgängers mit Gehwegen ausgestattet wurde.

Karten und Pläne

In der Folge soll die bauliche Entwicklung anhand von einigen Karten- und Planausschnitten dokumentiert werden.

Ausschnitt aus einer Vergrösserung der Siegfriedkarte, Originalmassstab 1:25 000. Stand der Überbauung um ca. 1884. Im Kanton Zürich entstand die Siegfriedkarte auf der Grundlage der Wildkarte (vgl. Heimatbuch 1961, Wildkarte, Stand ca. 1865).





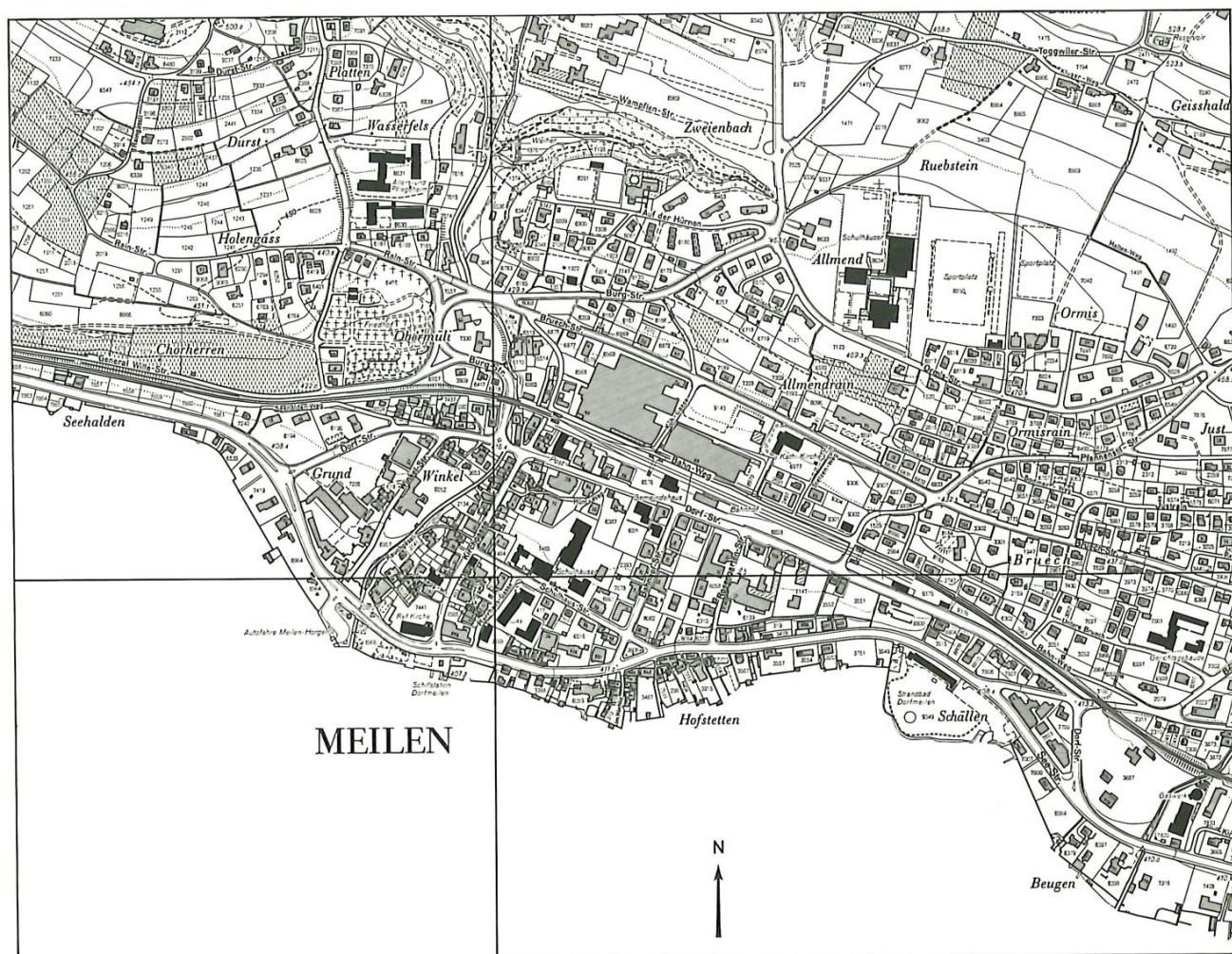
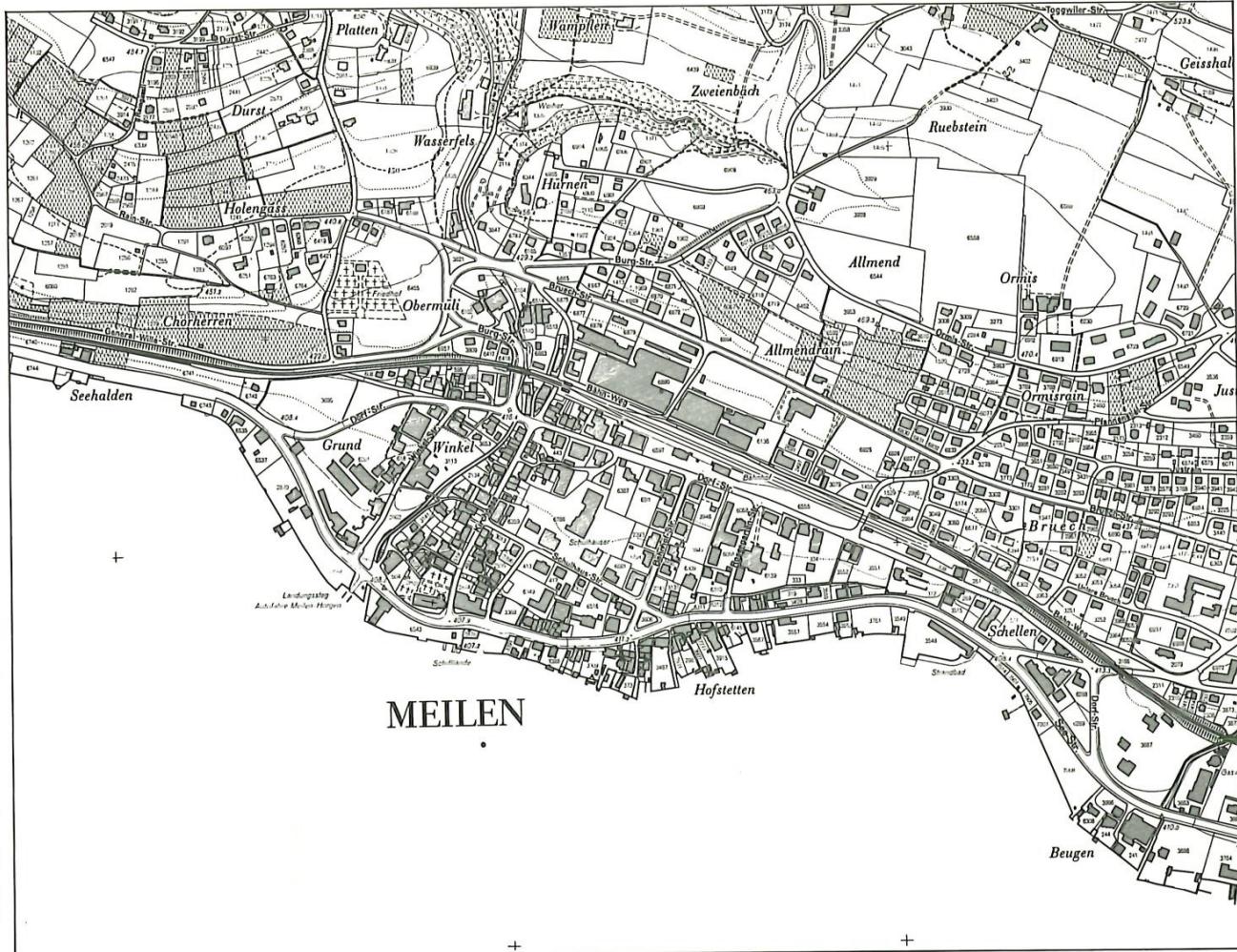
Ausschnitt aus dem offiziellen Übersichtsplan der Gemeinde Meilen, Stand 1934, Originalmassstab 1:5000, Bestandteil des amtlichen Vermessungswerkes der Gemeinde Meilen.

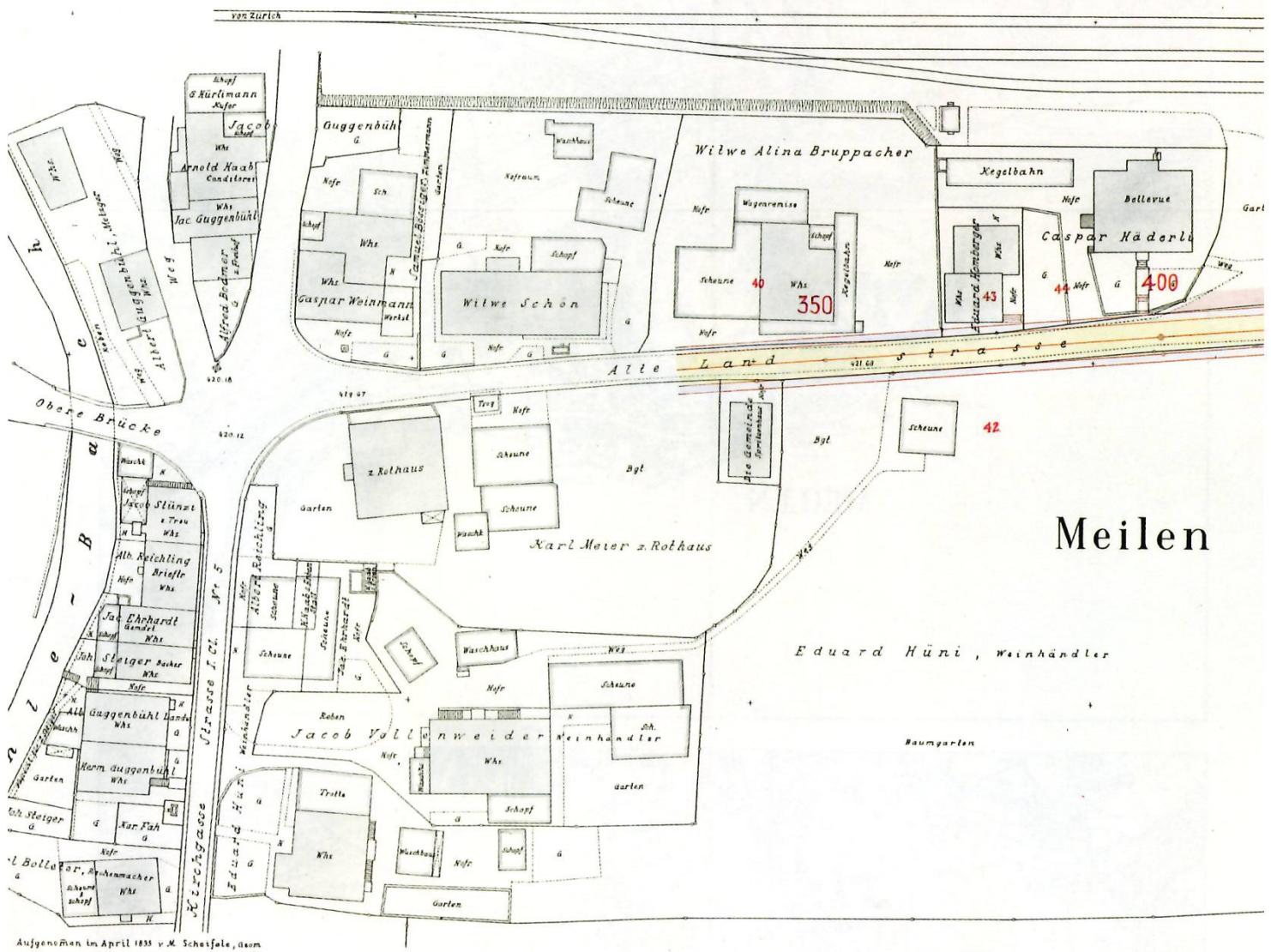
Rechts oben:

Ausschnitt aus dem offiziellen Übersichtsplan Stand 1953.
Anschluss des westlichen Dorfteiles an die Seestrasse «Im Grund» und Aufhebung des alten Bahnüberganges Im Winkel um 1940.

Rechts unten:

Ausschnitt aus dem offiziellen Übersichtsplan Stand 1975.



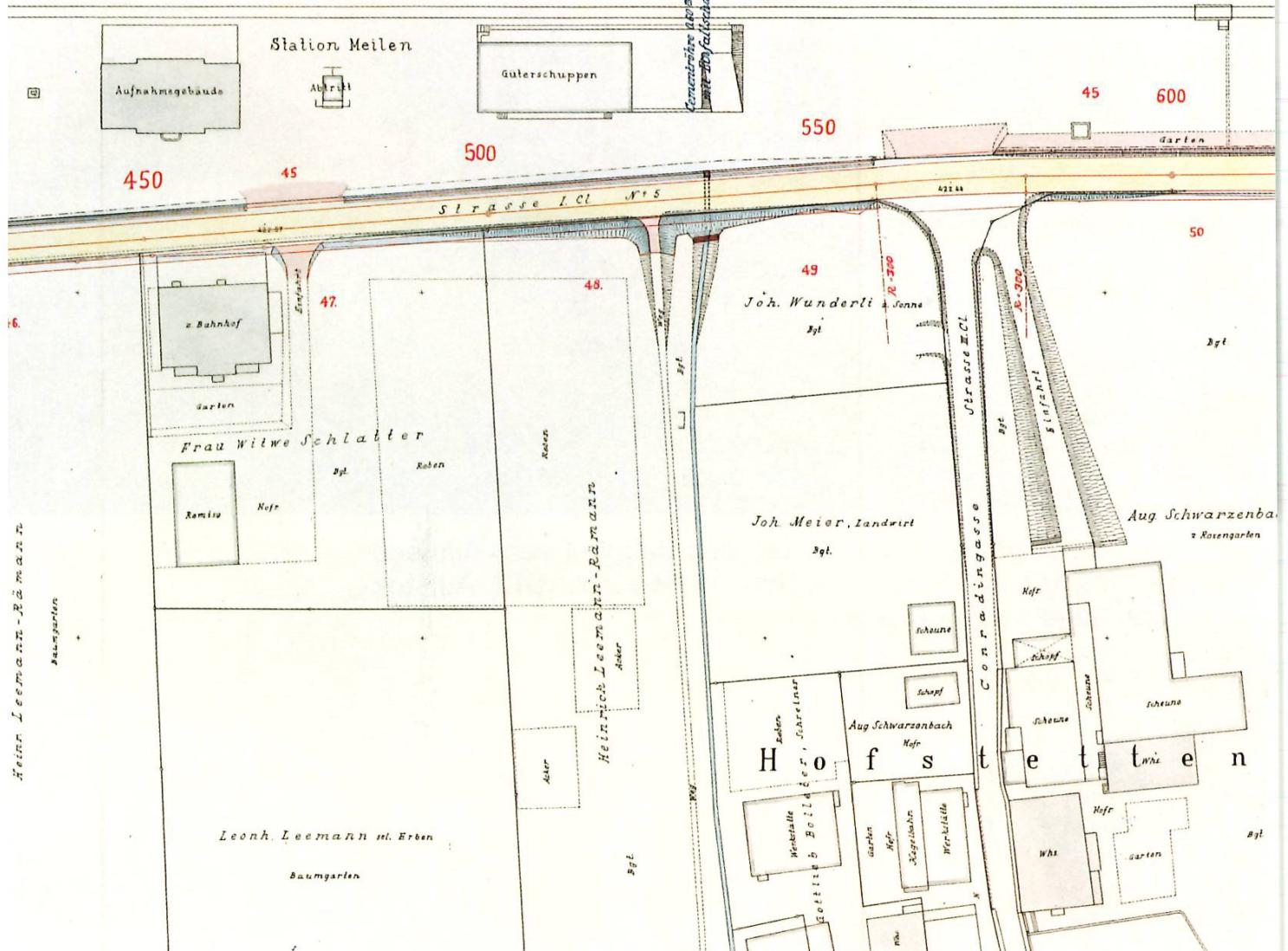


Meilen

1:500

Aufgenommen im April 1883 v. M. Schäffle, Geom.
Copiert im Juni 1895 v. H. Weiß, Geom.
nachgez. im Juli 1899 v. G. Czech

Nord-Ost-Bahn



Projektplan, Originalmassstab 1:500, betreffend Korrektion der Dorfstrasse (damals Alte Landstrasse), Aufnahme um 1895.

Das Umschlagbild zeigt einen Ausschnitt aus einem Übersichtsplan, Originalmassstab 1:5000, entstanden 1912 und herausgegeben vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Meilen. Vermutlich handelt es sich hier um einen Spezialplan, der auf der Grundlage der Siegfriedkarte hergestellt wurde. Als wichtigste Veränderung fällt das neue Bahntunnel mit dem Bahnhof Meilen sowie das Trassee der Wetzikon-Meilen-Bahn auf (Einweihung 1903).



1. Aufnahme des Gebietes um den Bahnhof vom Allmendrain aus, um 1910 (Bau des Gemeindehauses 1912, Aufstockung Hotel Bahnhof 1927).



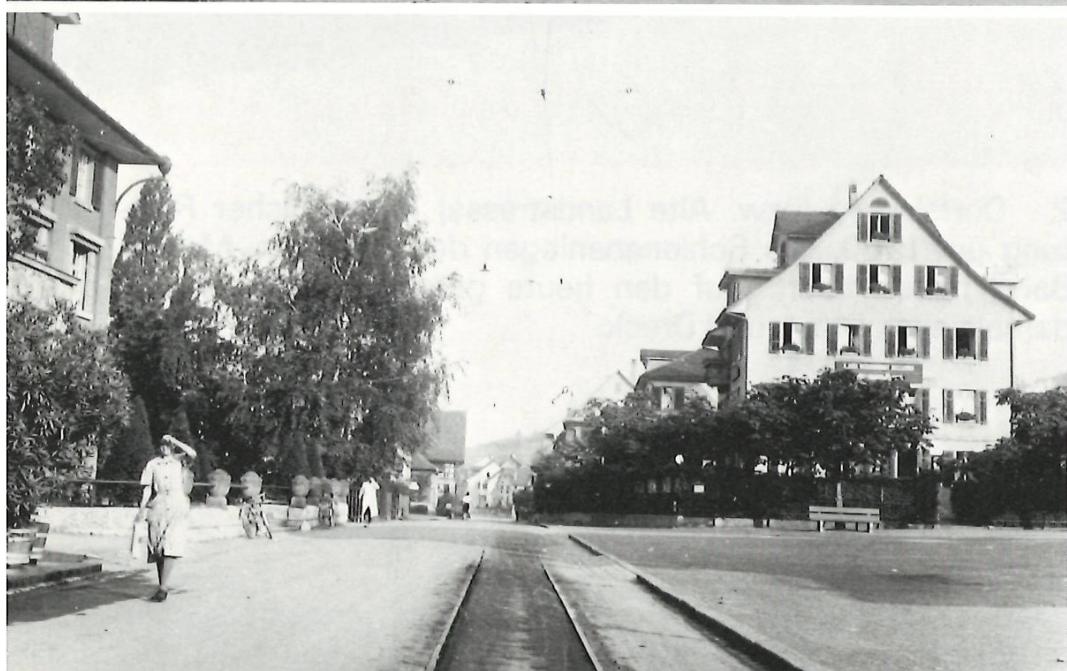
2. Dorfstrasse (bzw. Alte Landstrasse) in westlicher Richtung um 1900. Die Schienenanlagen der Wetzikon–Meilen-Bahn fehlen noch. Auf den heute geteerten Strassen lag damals noch Staub und Dreck.

Perspektiven
zwischen 1900
und 1930

Die Vielfalt der vorhandenen Aufnahmen ist erstaunlich. Leider sind offenbar keine Aufnahmen vorhanden, die vor 1900 gemacht wurden. Die Datierung der einzelnen Aufnahmen ist oft recht schwierig. Als gute Datierungshilfe erweisen sich die Baugesuchsakten des Bau- und Vermessungsamtes Meilen.



3. Aufnahme vom Güterschuppen aus in westlicher Richtung, um 1930. Das Hotel Bellevue musste 1951 einem Neubau weichen.



4. Aufnahme aus der Strassenmitte auf der Höhe des Hotels Bahnhof in westlicher Richtung, um 1930.



5. Typische Strassenszene um 1930. Der hübsche Vorgarten beim Gemeindehaus musste in den fünfziger Jahren dem seeseitigen Gehweg weichen.



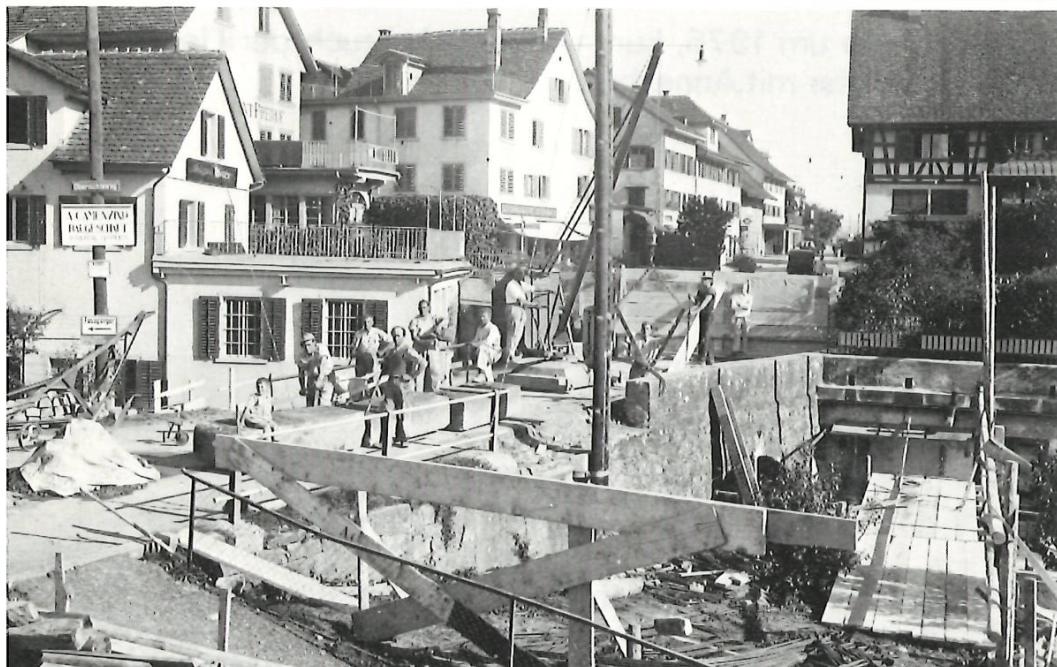
6. Aufnahme um 1976, kurz vor dem Abbruch der Liegenschaft Dr. Walter mit Annexbau.

6a. Aufnahme 1979 vom gleichen Standort wie Bild 6, mit dem Neubau der Schweizerischen Bankgesellschaft.





7. Aufnahme um 1930 in östlicher Richtung vom Kreuzplatz aus. Rechts das Rothaus, links Schuhhaus Dosenbach und altes Schützenhaus im Hintergrund. Das dazwischen liegende Haus musste 1953 dem Postgebäude weichen. Die Fortsetzung der Kirchgasse hiess damals Allmendstrasse.



8. Aufnahme anlässlich der Korrektionsarbeiten am Dorfbach im Frühjahr 1924.



9. Um 1928 in östlicher Richtung vom Kreuzplatz aus. Die schön sichtbaren Riegel am Rothaus waren um 1900 noch überdeckt und wurden vermutlich anlässlich des Erkeranbaues herausgeholt. Neben dem Rothaus der alte ‹Landi›, 1962 durch einen Neubau ersetzt.



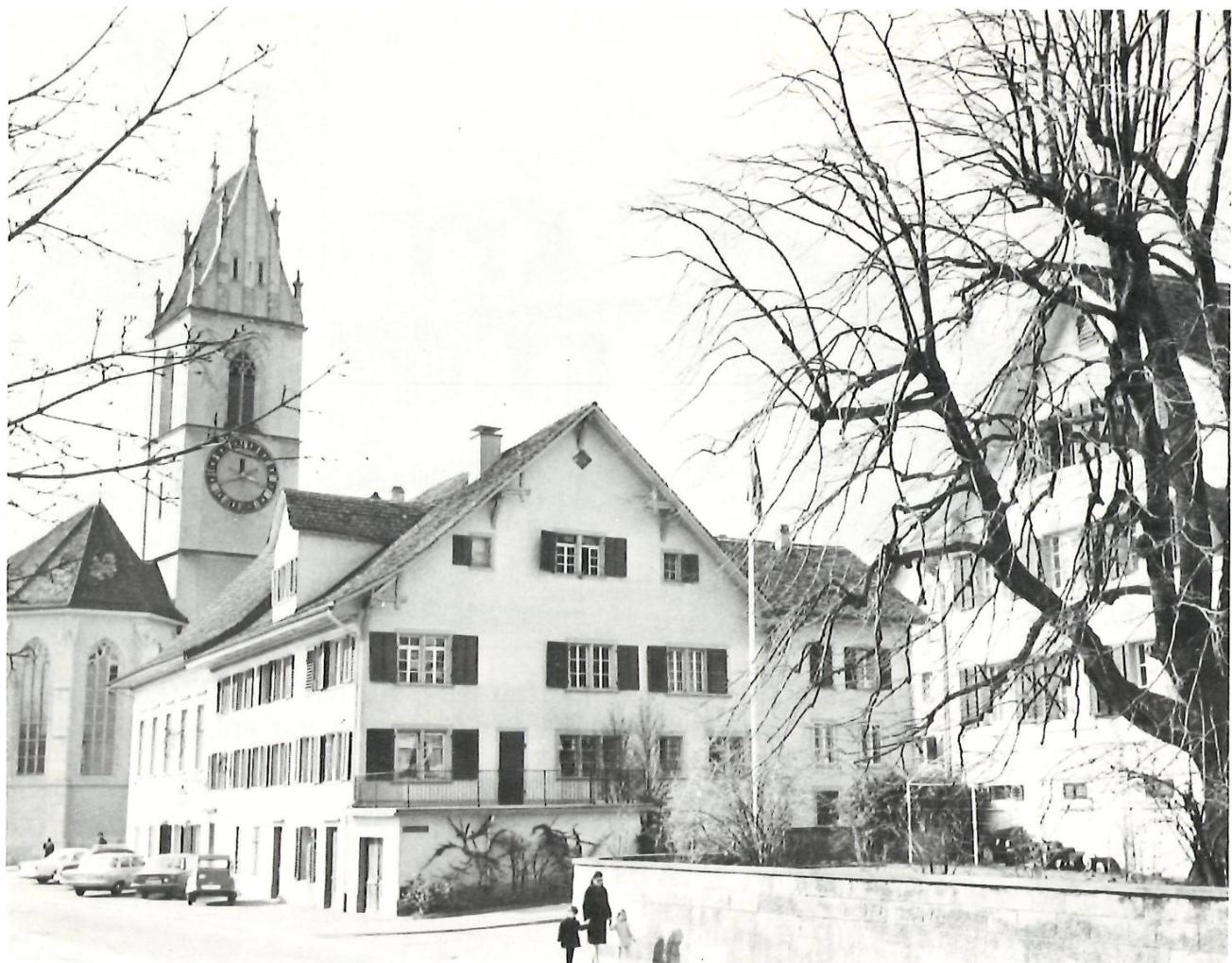
10. Östlicher Teil der Dorfstrasse, Aufnahme 1979, mit dem Neubau des Geschäftshauses Decco in der linken Bildhälfte.

Heutiger Stand
und Zukunftsperspekiven

Nachdem im Herbst 1977 das neue Schützenhaus neben der Post eingeweiht wurde (vgl. Heimatbuch 78/79), waren im Frühjahr 1979 gleich zwei bemerkenswerte Ereignisse zu verzeichnen: An der Dorfstrasse 90, neben dem Gemeindehaus, wurde das neue Gebäude der Schweizerischen Bankgesellschaft unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung seiner Zweckbestimmung übergeben. Auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei Haab an der Dorfstrasse 140 wurde ebenfalls ein neues Gebäude eingeweiht. Es handelt sich um das Wohn- und Geschäftshaus Decco. Das Dorfzentrum wurde so um zwei markante, architektonische Akzente ergänzt. Wie die Entwicklung weitergehen wird, ist heute kaum mit Bestimmtheit vorauszusagen. Mancher Bürger mag sich aber fragen, ob das einstige Rebbauerndorf wirklich zur Stadt werden soll...

Literaturhinweis

Dr. R. Grob: Geschichte der Schweizerischen Kartographie, Bern 1941,
Schweizerischer Alpenclub: Unsere Landeskarten, Bern 1979,
Heimatbuch Meilen, 1961, Seite 77,
Heimatbuch Meilen, 1978/79, Seiten 128, 129 und 131.



Ein vertrautes Bild, aber hier nachdem Kirche und Löwen
vollständig renoviert worden sind.